

Dr. Marlon Bröhr,

1974 in Gelsenkirchen geboren, wuchs in Mönchengladbach auf, studierte Zahnmedizin in Aachen und promovierte dort im Jahr 2002. Ein Jahr später zog er mit seiner Familie in den Hunsrück, wo er in Kastellaun gemeinsam mit seiner Frau eine eigene Zahnarztpraxis betrieb. Seit 1999 CDU-Mitglied, trat er 2007 bei der Wahl zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kastellaun als unabhängiger Kandidat an und gewann. Zwei Jahre später wurde er zum Stadtbürgermeister Kastellauns gewählt. Beide Ämter gab er ab, als er 2014 die Urwahl zum Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises für sich entschied. Bröhrs Zeit als Landrat endete vorzeitig, nachdem er bei der Bundestagswahl 2021 das Direktmandat gewann und in den Bundestag einzog. In Berlin wurde der CDU-Abgeordnete als Neuling unter anderem Mitglied im Verteidigungsausschuss. Kaum hatte das Gremium seine Arbeit aufgenommen, begann der Krieg in der Ukraine. Dies sollte die Arbeit des Verteidigungsausschusses unter Vorsitz von Marie-Agnes Strack-Zimmermann fortan entscheidend bestimmen. In seiner zweiten Wahlperiode als Abgeordneter im Deutschen Bundestag ist Bröhr nach der Bundestagswahl im Februar 2025 erneut eines der 38 Mitglieder im Verteidigungsausschuss.